

[Pdf free] Das schwarze Album: Roman

Das schwarze Album: Roman

Von Hanif Kureishi

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #35474 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-21Erscheinungsdatum: 2011-07-21File Name: B005JCYN2K | File size: 51.Mb

Von Hanif Kureishi : Das schwarze Album: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das schwarze Album: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kureishi at his bestVon Ein KundeAuch Kureishis zweiter Roman nach dem "Buddha aus der Vorstadt", "Das schwarze Album", spielt an der Schnittstelle zweier Welten: zwischen pakistanischer Community und Popkultur, oder besser Subkultur. Der Protagonist des Buches, Shahid Hasan, gerade an die Universitt gekommen, befindet sich auf der

Suche nach sich selbst. Wie schon im "Buddha" gleicht auch Shahids Weg durch die Welt(en) mehr einem Stolpern, einem Schlingerkurs, denn einem geradlinigen Weg. Der Hauptkonflikt im "Schwarzen Album" ist der zwischen Fundamentalismus und Liberalismus; der eine Pol wird repräsentiert durch eine Islamistengruppe um Shahids Zimmernachbarn Riaz, der andere durch die Dozentin Deedee Osgood, in die sich Shahid verliebt, und die ihn in die Londoner Pop-Subkultur der beginnenden Neunziger mit Drogen, Sex und illegalen Raves einführt. Der Konflikt, die Zerrissenheit, ist dabei keineswegs so simpel, wie es hier in Kurzform klingen mag; auf der einen Seite fühlt sich Shahid zu den Islamisten hingezogen, weil er ihren Einsatz für die "einfachen Leute" schätzt und Verständnis für seine Situation im feindseligen England findet, andererseits hat er Schwierigkeiten mit dem Absolutheitsanspruch der Gruppe und ihrer strikten Ablehnung des westlichen Hedonismus. Zusammen mit verschiedenen Nebenfiguren entwickelt sich für Shahid im Verlauf des Romans eine ganze Reihe von Loyalitätskonflikten, die dramatische Zuspitzung der Hauptkonfliktlinie ist die Verbrennung von Salman Rushdies "Satanischen Versen" auf dem Campus und die direkte Konfrontation von Deedee Osgood mit den Islamisten. "Das schwarze Album" fängt mit bewundernswerter Authentizität das subkulturelle "Feeling" der beginnenden 90er ein. Dazu kommt Kureishis Gabe, durch die Bepunktung, das Absurde, ja Groteske, Shahids Reise durch die Zwischenwelten zu einem höchst vergänglichem Lesespaß werden zu lassen. Kureishi at his best! (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)⁵ von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein Lieblingsbuch von meinem Lieblingsautor Von Ein Kunde Eine schnelle, freche Sprache, ein intelligenter Plot vor einem rastlosen Hintergrund, das ist das Schwarze Album. Das es sich jedoch nicht um ein flaches Zeitgeistbuch handelt, sondern um qualitativ hochwertige Literatur, liegt an der Virtuosität, mit der Kureishi die Entwicklungsgeschichte seines Helden skizziert. Alles beginnt, als Shahid, ein gutbürgerlicher, pakistanischer Junge aus Kent nach London kommt, um dort zu studieren. Er gerät an eine kleine, sektiererische Gruppe von Islamisten, deren hoher moralischer Anspruch ihn fasziniert und anzieht. Gleichzeitig verliebt er sich in seine Dozentin an der Universität. Diese kommt geradewegs aus den 70er Jahren, vom Punk, vom Squatting und natürlich von den vergeblichen Revolutionstrümen, die sie resigniert zurückgelassen haben. Mit ihr taucht er ein in die atemlose Welt der illegalen ersten Raves im London Ende der Achtziger. So taumelt der hin und her gerissene Shahid durch ein von IRA Bomben erschüttertes London und das Chaos um ihn herum spiegelt sein aufgewühltes Inneres. Doch letztendlich akzeptiert er, dass es keine Sicherheit für ihn geben kann und springt hinein ins volle Leben. Kureishi liest sich auch sehr gut auf Englisch. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)³ von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. aktueller denn je Von schilba Warum flirtet ein College-Hunger pakistanischer Herkunft mit fundamentalen Moslems, die zunehmend extremer und gewalttätiger werden? Da dieses Thema heute, in der Zeit der irrationalen Verdammung aller muslimischer Tendenzen aktueller als zum Erscheinungsdatum ist, deutet auf keine prophetische Gabe Kureishis hin. Er hat nur messerscharf das Aufeinandertreffen zweier Welten beschrieben. Den Nightlife- und Drogenvertilgenden Studenten, der sich längst den britischen Rock'n'roll-lifestyle angewöhnt hat und somit jeden Tiefgang im Denken zu vermeiden. Alle Begegnungen sind flüchtig und morgen vergessen. Genauso flüchtig ist das, was er von seinem betenden Zimmernachbarn wahrnimmt. Die Konsequenzen, die sich aus dem Verhalten der stetig größer werdenden Fundamentalistengruppe ergibt, kommen ihm noch nicht mal in den Sinn. Und so lebt er brav in zwei Paralleluniversen, ohne auf die Idee zu kommen, dass die eine Seite der anderen gefährlich sein könnte. Und Kureishi beschreibt dieses Driften zwischen den Welten so plastisch, dass der Leser nach Ende des Buches versucht ist, nach den Figuren auf der Straße Ausschau zu halten. Kureishi hat eine Menge zu bieten in diesem Buch, da sicherlich eines seiner besten ist: -er zeigt, wie leicht ein verlerntes Auseinandersetzen mit der eigenen Situation gefährliche Konsequenzen haben kann (vielleicht liest ja mal ein Skinhead-analysefreak deutscher Sozialpädagoge das Buch?) - er skizziert die Blaupause der krankhaft Betroffenen und verständnisvollen Multikultis in der Person der Dozentin, die doch nicht mehr als eine flüchtige Beziehung für den Protagonisten sein kann - er liefert wieder einmal eine sich fast selbst lesende Geschichte, die es wert ist, mindestens ein zweites Mal gelesen zu werden, um alle Untertöne erfassen zu können - er zeigt, dass man ein einziges Thema wieder und wieder variieren kann, ohne dass man sich selbst kopiert oder langweilt oder gar schlechte Literatur abliefern. Manchmal entsteht nämlich ganz sicher der Eindruck, Kureishi habe nicht mehr als eine Geschichte im Kopf und in seinem Universum gebe es nicht mehr als drei Figuren. All diese Zutaten werden nur variiert und neu verteilt. Was dabei herauskommt, ist -auf seine Art- grobe Literatur. Das liest sich nur von wenigen behaupten!

Kurzbeschreibung Shahid, Sohn pakistanischer Immigranten, zieht zum Literaturstudium aus der Provinz nach London. Durch seine Dozentin Deedee Osgood, mit der er eine leidenschaftliche Affäre beginnt, lernt er die angesagten Clubs von London kennen, in denen jedoch stets alle außer ihm Weie sind. Gleichzeitig schließt er Bekanntschaft mit Riaz, seinem charismatischen Nachbarn im Studentenheim, einem streng gläubigen Moslem, durch den er in den Bann einer Gruppe junger Fundamentalisten gezogen wird. Shahid gerät in den Konflikt zwischen zwei Welten und muss eine Entscheidung fällen. Kurzbeschreibung Shahid, Sohn pakistanischer Immigranten, zieht zum Literaturstudium aus der Provinz nach London. Durch seine Dozentin Deedee Osgood, mit der er eine leidenschaftliche Affäre beginnt, lernt er

die angesagten Clubs von London kennen, in denen jedoch stets alle außer ihm Weiße sind. Gleichzeitig schließt er Bekanntschaft mit Riaz, seinem charismatischen Nachbarn im Studentenheim, einem streng gläubigen Moslem, durch den er in den Bann einer Gruppe junger Fundamentalisten gezogen wird. Shahid gerät in den Konflikt zwischen zwei Welten und muss eine Entscheidung fällen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Hanif Kureishi wurde als Sohn einer Engländerin und eines Pakistani in London geboren. International bekannt wurde er 1985 mit seinem Drehbuch für Stephen Frears' Film *Mein wunderbarer Waschsalon*. 1998 schrieb er das Drehbuch zu Patrice Chéreau's Film *Intimacy*, der bei der Berlinale 2001 den Goldenen Bären gewann. Für sein Romandebüt *Der Buddha aus der Vorstadt* erhielt er 1990 den Whitbread Prize. Im S. Fischer Verlag sind von ihm die Romane *Das sag ich dir* und *Mein Ohr an deinem Herzen* erschienen.

Henning Ahrens, geboren 1964, lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Frankfurt am Main. Er veröffentlichte die Lyrikbände *Stoppelbrand*, *Liebling was kommt* und *Kein Schlaf in Sicht* sowie die Romane *Lauf Jägerlauf*, *Langsamer Walzer* und *Tiertage*. Für S. Fischer übersetzte er Romane von Richard Powers, Kevin Powers, Khaled Hosseini. Bernhard Robben, geboren 1955, Übersetzer und Journalist, lebt in Brunnenthal/Brandenburg und übersetzt aus dem Englischen u. a. Ian McEwan, Salman Rushdie, Martin Amis, Patricia Highsmith, Peter Carey und Philip Roth. 2003 wurde er für die Übersetzung des Romans *Abbitte* von Ian McEwan und für sein Lebenswerk mit dem Übersetzerpreis der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW ausgezeichnet, 2013 mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis.